



Auszeichnung
des Landes Steiermark

Landestrachtenverband Steiermark

Obmann: Franz Panzer
Sonnenweg 3 8833 Teufenbach-Katsch
0664 440 59 20 f.panzer@ainet.at
Büro: Erzherzog Johann - Straße 14 8700 Leoben
E-mail: trachtenverband.stmk@aon.at
www.trachtenverband-stmk.at
ZVR-Zahl:388835079



1. Dezember 2016

Liebe Heimat- und Trachtenfreunde,

zum letzten Mal im heurigen Jahr, bevor am Sonntag mit dem 1. Advent eine Zeit beginnt, die eigentlich die stillste des Jahres sein sollte, möchte ich mich noch ein letztes Mal in diesem Jahr in unserem steirischen Mitteilungsblatt an Euch wenden: Ich möchte bei Euch allen Danke sagen:

Danke für die vielen wunderschönen Veranstaltungen, die ihr organisiert habt – ich habe versucht so viele wie möglich davon zu besuchen. Danke für Eure Hilfe und Unterstützung bei der Organisation der Bundestagung der Trachten- und Heimatverbände Österreichs in Leoben, für die wir sehr viele positive Rückmeldungen erhalten haben. Danke für die konstruktive Zusammenarbeit, auch bei unserem Retzhof-Seminar. Und Danke für Eure Freundschaft, die es mir leicht gemacht hat, dem verantwortungsvollen Posten des steirischen Landesverbandsobmannes gerecht zu werden.

Diese Ausgabe des Mitteilungsblattes versucht, Euch mit weihnachtlichen Gedichten in Weihnachtsstimmung zu versetzen, eine noch größere Dosis Weihnachtsfreude könnt Ihr bei den Adventveranstaltungen unserer Regionalverbände Enns- und Paltental und Mürztal bekommen- es gibt noch Karten...

Die beiden Fotos dieser Titelseite vom Tanz- und Plattlerbewerb in Buck haben auf den ersten Blick nichts mit Weihnachten zu tun.



Vielleicht aber doch, denn sie zeigen gegenseitige Wertschätzung und gemeinsames Unternehmen aber auch Zusammenhalt und Freundschaft gerade in schwierigen Zeiten.

Und darauf kommt es doch eigentlich besonders an – nicht nur im Advent und zu Weihnachten.

In diesem Sinne wünsche ich Euch eine schöne Advent- und Weihnachtszeit!

Franz Panzer
Landesverbandsobmann

INHALTSVERZEICHNIS

Berichte aus den Verbänden	Enns- und Paltental	Seite 4
	Graz und Umgebung	Seite 5
	OTV	Seite 6
Berichte aus den Referaten	Brauchtum	Seite 7
	Tanzen	Seite 8
	Termine	Seite 10

DER NÄCHSTE REDAKTIONSSCHLUSS UND HOMEPAGE

Da die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes Anfang Feber erscheinen soll, bitte ich bis zum 25. Jänner um Eure Beiträge!

Barbara Kronberger- Schmid barbara.kronberger-schmid@schule.at

Beiträge/Termine für die Homepage sendet bitte an den LV: trachtenverband.stmk@aon.at

Anbetung der Hirten

Um Bethlehem ging ein kalter Wind,
 Im Stall war das arme Christuskind.
 Es lag auf zwei Büschel Grummetheu,
 Ein Ochs und ein Esel standen dabei.
 Die Hirten haben es schon gewisst,
 Dass selbiges Kindlein der Heiland ist.
 Denn auf dem Felde und bei der Nacht
 Hat 's ihnen ein Engel zugebracht.
 Sie haben gebetet und sich gefreut,
 Und einer sagte: Ihr lieben Leut',
 Ich glaub's wohl, dass er bei Armen steht,
 Schon weil's ihm selber so schlecht ergeht.

Ludwig Thoma (1867-1921)





Für das Foto danken wir dem HV Admont- Gesäuse!

*Im Namen unseres steirischen Landestrachtenverbandes
wünsche ich Euch allen
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und alles Gute für das Neue Jahr!*

Franz Panzer

Zum neuen Jahr

Zum neuen Jahr ein neues Herze,
ein frisches Blatt im Lebensbuch.
Die alte Schuld sei ausgestrichen.
Der alte Zwist sei ausgeglichen
Und ausgetilgt der alte Fluch.
Zum neuen Jahr ein neues Herze,
Ein frisches Blatt im Lebensbuch!

Zum neuen Jahr ein neues Hoffen!
Die Erde wird noch immer wieder grün.
Auch dieser März bringt Lerchenlieder.
Auch dieser Mai bringt Rosen wieder.
Auch dieses Jahr lässt Freuden blühn.
Zum neuen Jahr ein neues Hoffen.
Die Erde wird noch immer grün.

Karl Gerok (1815-1890)

VERBAND ENNS- UND PALTENTAL



Heimatverein Admont-Gesäuse: Christkindlmarkt

Seit mehr als 40 Jahren ist es Tradition:
Die Damen und Herren unseres
Heimatvereines laden
am **8. Dezember** zum **Christkindlmarkt**
ein.

Auch heuer werden wieder
von 8 bis 16 Uhr
im Volkshaus von Admont
kunstvolle Hand und Bastelarbeiten
ebenso wie Kletzenbrot und Keksteller
zum Verkauf angeboten werden.

Das Volksmusiktrio und die Kühberger-
Kinder-Hausmusik werden unsere
Veranstaltung umrahmen.
Natürlich gibt es auch ein gemütliches
„Zusammensitzen“ aller Besucher - wie
wir hoffen von nah und fern - bei
Kaffee, Kuchen, Fleischkrapfen und
Glühmost.



Wir freuen uns auf Euch!

Brigitte Wagner



GRAZ UND UMGEBUNG



Verbandsseminar 2016 auf der Brandlucken im Naturparkhotel Bauernhofer.

Die Zeit der Stille und der Besinnung beginnt.
 Der Trachtenverband Graz und Umgebung wünscht eine besinnliche Adventzeit,
 ein schönes und stimmungsvolles Weihnachtsfest
 und ein erfolgreiches Neujahr 2017.
 Obmann Fritz Koboth

Weihnachten

Markt und Straßen stehn verlassen,
 Still erleuchtet jedes Haus,
 Sinnend geh ich durch die Gassen,
 Alles sieht so festlich aus.
 An den Fenstern haben Frauen
 Buntes Spielzeug fromm geschmückt,
 Tausend Kindlein stehn und schauen
 Sind so wunderstill beglückt.
 Und ich wandre aus den Mauern
 Bis hinaus ins freie Feld,
 Hehres Glänzen, heil'ges Schauern!
 Wie so weit und still die Welt!
 Sterne hoch die Kreise schlingen,
 Aus des Schnees Einsamkeit
 Steigt's wie wunderbares Singen -
 O du gnadenreiche Zeit!

Joseph von Eichendorff (1788-1857)

OTV

Steirer in Linz: Dreikönigschnalzen

Im Vorjahr war es kalt aber trocken, daher waren viele Ehrengäste und Besucher zum 62. Dreikönigsschnalzen (ohne Unterbrechung!) gekommen, das gemeinsam mit den Schnalzern des TrV Altstädter Bauerngmoa, den Sternsängern der Pfarre St. Franziskus und der Musikkapelle Kleinmünchen veranstaltet wurde. Auch im nächsten Jahr wird es wieder am 6. Jänner um 10.30 ein Neujahrsschnalzen in der Neuen Heimat, im Haidgattern, Schießgang geben.

Über einen Besuch würde sich die Landsmannschaft der Steirer in Linz freuen!

Der TrV Murtaler Pernegg lädt zum

Pernegger Advent

am 8. Dezember in der Frauenkirche.

Der Chor des TrV Murtaler Pernegg, die Trippl Musi, und die Heilbrunner Weisenbläser werden musizieren, Heimatdichter Sepp Maier wird seine Gedichte vortragen und Rosa Handler wird aus den Werken ihres Vaters Franz Höller lesen.

Die Gesamtleitung hat Obmann Martin Kainbacher.

Eintritt: Freiwillige Spenden

Zum 24. Dezember

**Noch einmal ein Weihnachtsfest,
Immer kleiner wird der Rest,
Aber nehm ich so die Summe,
Alles Grade, alles Krumme,
Alles Falsche, alles Rechte,
Alles Gute, alles Schlechte -
Rechnet sich aus all dem Braus
Doch ein richtig Leben heraus.
Und dies können ist das Beste
Wohl bei diesem Weihnachtsfeste.**

Theodor Fontane (1819-1898)

BRAUCHTUM

„St. Kathrein stellt den Tanz ein!“

Am 25. November gedenkt die katholische Kirche der heiligen Katharina (= „die Reine“) von Alexandrien, die seit dem 8. Jh. als Märtyrerin und Nothelferin verehrt wird. Sie soll die schöne und gebildete Tochter eines reichen zypriotischen Königs gewesen sein, die keinen Mann heiraten wollte, der ihr nicht ebenbürtig war. Nachdem sie viele Bewerber abgewiesen hatte, meinte ein Einsiedler zu ihr, dass für sie wohl nur Jesus Christus als Bräutigam infrage käme. Sie ließ sich taufen und hatte die Vision, dass ihr das Jesuskind am Arm seiner

**Wie das Wetter um Kathrein,
wird auch der nächste Hornung* sein.**

* = Februar

**Wenn kein Schneefall auf Kathrein is,
auf St. Andreas* kommt er gewiß.**

* = 30. November

Mutter erscheine und ihr einen Verlobungsring gebe.

Als sie sich in Alexandria aufhielt, verlangte der zufällig anwesende Kaiser, dass alle Menschen zu den heidnischen Göttern opfern sollten, was

Katharina ablehnte. Im Gegenzug riet sie dem Kaiser, sich taufen zu lassen und verteidigte ihren christlichen Glauben in einer Diskussion mit 50 Philosophen, die sie so beeindruckte, dass diese zur Taufe gingen.

Der Kaiser bat sie um ihre Hand, sie lehnte ab, worauf er sie auspeitschen und in den Kerker werfen ließ. Dort wurde sie von einer weißen Taube gepflegt und von

**Der Konrad und auch die Kathrein,
die knien sich bald in den Dreck hinein.**

* = 26. November

**Wie St. Kathrein
wird's Neujahr sein.**

einem Engel getröstet, worauf sich ihre Wächter alle taufen ließen. Der Kaiser wollte Katharina rädern und vierteilen lassen, doch das Rad zerbrach, daraufhin ließen sich Volk, Militär und die Kaiserin taufen. Schließlich ließ der Kaiser Katharina enthaupten, doch aus

ihrem Hals floss kein Blut sondern Milch.

Engel sollen ihre Leiche auf den Berg Sinai gebracht haben, wo man ein Kloster nach ihr benannte. Aus ihrem Sarg in diesem Kloster soll ein heilkräftiges Öl fließen.

Aufgrund dieser Überlieferung wurde früher am Katharinentag kein Rad gedreht, Mühlräder; Wagenräder, Spinnräder aber auch Fahrräder standen still.

**Ist an Kathrein das Wetter matt,
kommt im Frühjahr spät
das grüne Blatt.**

**Schafft Katharina vor Frost sich Schutz,
watet man draußen lange im Schmutz.**

An diesem Tag holte man die Tiere von der Weide in den Stall, man winterte die Bienenstöcke in und begann mit dem Scheren der Schafe. Ab dem 26. November begannen die

Frauen abends mit den winterlichen Handarbeiten (Spinnen, Weben, Sticken, Nähen...), getanzt werden durfte in dieser „geschlossenen Zeit“ nicht mehr, denn die 40 tägige Fastenzeit (gerechnet bis zum 6. Jänner) hatte begonnen: Fromme Christen sollten nicht nur beim Essen fasten, sondern sich auch sonst zurückhalten, Almosen geben und vor allem sich spirituell auf das kommende Weihnachtsfest vorbereiten.

**Der Konrad und auch die Kathrein,
die knien sich bald in den Dreck hinein.**

* = 26. November

**Wie das Wetter an Sankt Kathrein,
wird es den ganzen Winter sein.**

Auch ausgelassene Hochzeitsfeiern waren während des Advents nicht gestattet.

Die heilige Katharina gilt als Schutzpatronin der Anwälte und Notare, der Scherenschleifer, der Ammen, der Näherinnen, der Friseure, der Sekretärinnen, der Müller, Bäcker, der Nonnen, der Jungfrauen und der Heiratswilligen und vieler anderer ...

Man kann sie anrufen, wenn man unter Migräne und Kopfschmerzen leidet oder einen Ertrunkenen sucht.

**Margaretha mit dem Wurm,
Barbara mit dem Turm,
Katharina mit dem Radl,
das sind die drei heiligen Madl.**

TANZREFERAT

Tanz und Plattlerbewerb in Bruck

Der TrV Roßecker aus Bruck richtete die Veranstaltung aus: Sechs Vereine nahmen mit Tanz- und Plattlergruppen daran teil – und alle waren erfolgreich und konnten die begehrten Trophäen mit nach Hause nehmen.





Tanz- und Plattlerleistungsabzeichen

Am 25. Oktober fand das diesjährige Tanz- und Plattlerabzeichen in Pöls statt. 66 Teilnehmer/innen stellten ihr Können den Wertungsrichtern zur Schau. Aufgrund der guten Vorbereitung der Tänzer/innen sowie der Schuhplattler konnte man dieses Jahr erfreulicherweise die weiße Fahne hissen.



Ein besonderer Dank gilt dem Verband „Oberes Murtal“, welcher die anwesenden „Trachtler/innen“ und Gäste mit Schmankerln, Getränken und Mehlspeisen verköstigten. Folgende Abzeichen wurden vergeben:

- 4 Plattlerleistungsabzeichen in Bronze
- 15 Plattlerleistungsabzeichen in Silber
- 20 Plattlerleistungsabzeichen in Gold
- 19 Tanzleistungsabzeichen in Bronze
- 8 Tanzleistungsabzeichen in Silber

Nochmals herzlichen Glückwunsch an alle erfolgreichen Teilnehmer/innen!



Steirischer Volkstanz- und Schuhplattlerwettbewerb

Im Eduard Schwarz Haus in Bruck an der Mur konnte am 13. November der heurige Volkstanz- und Schuhplattlerwettbewerb ausgetragen werden.

Sechs Vereine begeisterten in unterschiedlichen Kategorien die Wertungsrichter und Zuschauer. Sie stellten sich folgenden Kriterien: „Einteilung, Mimik/Gestik und Rhythmus.“

Weiters ist festzuhalten, dass die Vereine mindestens 80% der Gesamtpunkteanzahl erreichen müssen, um den Wettbewerb positiv zu absolvieren.

Es erfüllt den steirischen Landestrachtenverband mit großem Stolz, dass alle mitwirkenden Trachtenvereine es geschafft haben, die Bronze-, Silber- und Goldtrophäen zu erringen.

Gratulation an:

- | | |
|---|-----------------|
| ➤ den Trachtenverein „Roßecker Bruck an der Mur“: | Platteln Gold |
| | Tanzen Gold |
| ➤ den Trachtenverein „Gsullerkogler Gratwein“: | Platteln Gold |
| ➤ den Trachtenverein „Steirerherzen Graz“: | Tanzen Silber |
| ➤ den Trachtenverein „Oberlandler Frohnleiten“: | Platteln Silber |
| ➤ den Trachtenverein „Holzknecht Übelbach“: | Platteln Silber |
| ➤ den Trachtenverein „Stamm 1907“: | Platteln Bronze |

Ein Dankeschön an den Trachtenverein Roßecker Bruck, welcher sich um unser leibliches Wohl hervorragend gekümmert hat.

Außerdem ist es den „Roßeckern“ gelungen, für jeden teilnehmenden Trachtenverein ein Erinnerungsband sowie einen Geschenkkorb als Preis zu organisieren.

Zuletzt aber nicht zu vergessen durften auch alle „Trachtler/innen“ am 27. November als gemeinsame Gruppe an einer Führung der Gösserbrauerei in Leoben teilnehmen.

Norbert Buchegger



TERMINE (ausführlichere Informationen auf der Homepage!)

8. Dezember HV Admont-Gesäuse: Christkindmarkt, Volkshaus Admont; 8 - 16 Uhr, siehe S. 4
 TrV Murtaler Pernegg: Pernegger Advent in der Frauenkirche; 18.30 Uhr s. S. 6
8. u. 10. Dez. VB Enns- und Paltental: Ennstaler Advent; Kulturhalle Gröbming; 15.30 u. 20 Uhr
11. Dezember VB Enns- und Paltental: Ennstaler Advent; Kulturhalle Gröbming; 18 Uhr
16. Dezember VB Mürztal: Steirisches Adventsingen im Volkshaus Kindberg; 19 Uhr
17. Dezember VB Mürztal: Steirisches Adventsingen im Volkshaus Kindberg; 15 u. 19 Uhr

2017

12. Jänner AV D´Oberlandler z´Frohnleiten: Konzert, Friesacher Frauenzimmermusi, „Der Förster vom Silberwald“ Gh. Erblehner; Beginn 19: 30
18. Februar AV D´Oberlandler z´Frohnleiten: Plattlaball, Wald Cafe Paulitsch, Beginn 20. 30, Musik: „Die Ilztaler“
23. April **Landesverbandstagung mit Neuwahl, Volkshaus St. Michael; 10 Uhr**
30. April AV D´Oberlandler z´Frohnleiten: Maibaumaufstellen, Hauptplatz Frohnleiten; 17 Uhr
- 10.- 11. Juni HV Stamm 1907: 110 jähriges Bestandsfest
15. Juni AV D´Oberlandler z´Frohnleiten: Oberlandlerkirrtag, Hauptplatz Frohnleiten; 11 Uhr
25. Juni TrV D´Lustigen Mühlbachkogler z`Hörgas: 70-jähriges Bestandsfest

An der Straßenecke

An der Straßenecke, in der Häuser Gedränge,
 in der Großstadt wogender Menschenmenge,
 inmitten von Wagen, Karren, Karossen
 ist heimlich ein Märchenwald entsprossen,
 von leisem Glockenklingen durchhallt:
 von Weihnachtsbäumen ein Tannenwald.
 Da hält ein Wagen, ein Diener steigt aus
 und nimmt den größten Baum mit nach Haus.
 Ein Mütterchen kommt, und prüft und wägt,
 bis endlich den rechten sie heimwärts trägt.
 Verloren zur Seite ein Stämmchen stand,
 das fasste des Werkmanns ruhige Hand.
 So sah ich einen Baum nach den andern
 in Schloss und Haus und Hütte wandern,
 und schimmernd zog mit jedem Baum
 ein duftiger, glänzender Märchentraum. -
 Frohschaukelnd auf der Zweige Spitzen
 schneeweißgeflügelte Englein sitzen.
 Die einen spielen auf Zinken und Flöten,
 die andern blasen die kleinen Trompeten,
 die wiegen Puppen, die tragen Konfekt,
 die haben Bleisoldaten versteckt,
 die schieben Puppentheaterkulissen,
 die werfen sich mit goldenen Nüssen,
 und ganz zuhächst, in der Hand einen Kringel,
 steht triumphierend ein pausbackiger Schlingel.
 Da tönt ein Singen, ein Weihnachtsreigen -
 verschwunden sind alle zwischen den Zweigen.
 Am Tannenbaum hängt, was in Händen sie trugen.
 Ein Jubelschrei schallt; und von unten lugen
 mit Äuglein, hell wie Weihnachtslichter,
 glücklich lachende Kindergesichter

Jakob Loewenberg (1856-1929)